

# Gemeindebrief

Für Gehörlose und Schwerhörige der Ev. Kirche in  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



Homepage: <https://ekbo.dgs.community>



Hier findet Ihr alle Videos  
zusammen für alle Artikel  
im Gemeindebrief.

**‘Gott ist unsere  
Zuversicht und  
Stärke.’**

Psalm 46,2

*Dieser Bibel-Satz begleitet uns in  
den Monaten August und  
September.*



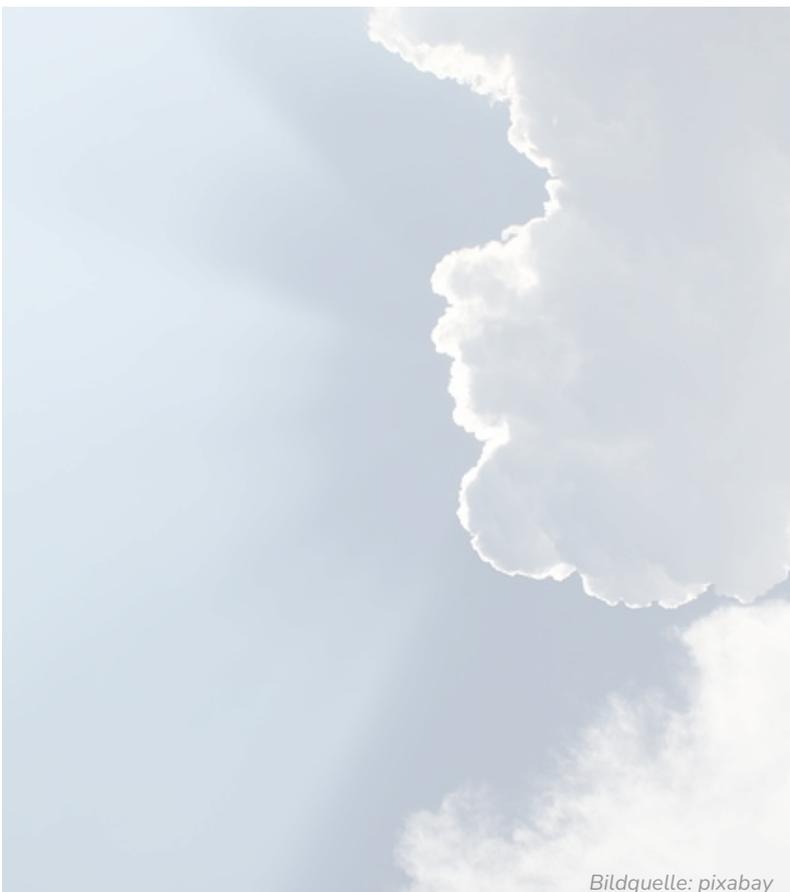


# Inhalt

- Seite 4 - 5      **Andacht**  
Pfarrerin Britta Rostalsky zum Thema: 'Gott ist unsere Zuversicht und Stärke'.
- Seite 6 - 15     **Rückblicke**  
Wir blicken zurück auf Gebärdenchor-Workshop in Rostock, Tango-Gottesdienst, Konfirmationsjubiläum Eberswalde, Ökumenischer Gottesdienst an Pfingsten, Gebärdencafé Lazarus und Sommerfest.
- Seite 16 - 17    **Neues aus dem Verein**  
1. Dampferfahrt gemeinsam mit der Gemeinde.
- Seite 18-20      **Gottesdienste und Gottesdienstdressen**
- Seite 21 - 22    **Bilder Dampferfahrt**  
Noch mehr Eindrücke.
- Seite 23 - 27    **Ausblicke**  
Jubelkonfirmation, Stadt-Pilger-Tour in Stralsund, Neuigkeiten im Oberlin-Haus Potsdam, Deaf Week im September.



## Gesegnet seien die Reisenden



*Bildquelle: pixabay*



Foto: Original-Abzug der Farbradierung von Walter Spitzer

## Andacht

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.  
Monatsspruch für September aus Psalm 46.

Zuversicht und Stärke brauchen wir jeden Tag.  
Es gibt viele Probleme in der Welt: Kriege, Klimawandel, Rechtsruck.  
Wir brauchen Zuversicht und Stärke, um uns dagegen zu engagieren.  
In persönlichen Krisen sind wir oft schwach.

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. Er hält und trägt uns.  
Gott hilft uns, unsere Wege zu gehen.  
Gott ist in Jesus unser Retter und im Heiligen Geist unser Tröster.  
Wie kann das aussehen?

Walter Spitzer malte ein Bild „Jüdische Hochzeit“.  
Ich mag das Bild. Ich sehe darin schöne Farben und Leichtigkeit und  
Hoffnung.

Das Bild zeigt, dass ein großes Fest beginnen wird.  
Alle sind schon in freudiger Stimmung.





Bis zur Stadt mit der Synagoge ist noch ein Stück Weg.  
Das Brautpaar kann man fast nicht sehen in dem einfachen Wagen.  
Es ist unter den Blumen, die den Himmel füllen.  
Vorne sehen wir Straßenmusiker. Ein Pferd zieht den Wagen zur Stadt.  
In der Synagoge wartet der Rabbi auf die Liebenden.  
Er wird ihre Ehe schließen und ihre gemeinsame Zukunft segnen.  
Das Bild ist voller Hoffnung und Vorfreude.  
Walter Spitzer, geboren in Oberschlesien, kam mit 16 Jahren ins KZ Auschwitz,  
dann auf einem Todesmarsch ins KZ Buchenwald.  
In diesen Jahren zeichnete er für Gefangene und für Wachleute.  
Seine Kunst half ihm zu Überleben.  
Auf einem weiteren Todesmarsch konnte Walter Spitzer fliehen.  
Nach dem Krieg zeigte er in seinen Bildern, was er Schreckliches gesehen und erlebt hat.  
Als freier Mann konnte er in Paris Kunst studieren.  
Er war mit vielen berühmten Schriftstellern befreundet und zeichnete für ihre Bücher.  
Später zeichnete er dieses Bild, es heißt auch „Der Festtag“.  
Für mich passt sein Bild zum Wort aus Psalm 46: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.  
Gott gibt uns Kraft. Wir können uns freuen.  
Es ist wie Blumen in den Himmel schicken, denn unsere Zukunft ist ein Festmahl bei Gott.  
Aus dieser Kraft bekomme ich Stärke für mein Leben.

*Britta Rostalsky*



*Britta Rostalsky, Finsterwalde  
Foto: privat*



## Gebärdenchor-Workshop in Rostock

Am Samstag, dem 17. Mai bin ich (der Berliner Gebärdenchor-Leiter Wolfgang Mescher) nach Rostock gefahren, um dort bei einem Gebärdenchor-Projekt mitzumachen. Daran teilgenommen haben 3 Gehörlose und viele hörende Chorsänger\*innen. Bei den Hörenden war jedes Alter vertreten, es ging von alt bis jung. Die jüngste war ein ungefähr 11 Jahre altes Mädchen. Aber das war auch die einzige, die SO jung war.

Zu Beginn nach dem Ankommen habe ich erstmal allen das Gebärdenlied "Gott gebärdet gern" gezeigt. Dann haben wir noch gemeinsam die Gebärdenlieder "Ich bin da", "Shalom", "Meine Hoffnung und meine Freude" und "Ins Wasser fällt ein Stein" gebärdet. Auch ein neues Lied, "Probier's mal mit Gemütlichkeit", bekannt von einem Zeichentrick-Film, haben wir zusammen geübt.

Am Anfang dachte ich, ich bringe die Lieder nur Gehörlosen bei, aber es waren auch viel Hörende anwesend, wie alle mit gebärdet haben. Ich dachte eben, die Gehörlosen werden die Lieder gebärden und die Hörenden parallel singen. Aber nein, alle haben zusammen gebärdet.

Vormittags kamen wir alle zusammen. Da habe ich erstmal allen die Gebärdenlieder gezeigt und beigebracht. Dann gab es eine kurze Kaffeepause. Danach habe ich weiter die Gebärdenlieder beigebracht und wir haben sie alle zusammen geübt. Manchmal haben wir auch gesehen, wie der hörende Chorleiter am Klavier gespielt hat und wir haben versucht,

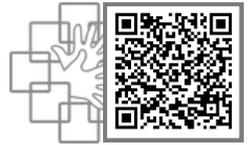
parallel das hörende und das Gebärdenlied zu zeigen. Dass es immer parallel so klappt, ist ja bekanntlich eher schwierig. Das ist einfach so.

Nach der Mittagspause kam dann um 15 Uhr der richtige Auftritt, das Konzert: Es waren viele hörende Zuschauer\*innen gekommen. Wir haben alle Gebärdenlieder gezeigt. Alle waren begeistert. Das Gebärdenlied "Shalom" haben auch alle im Publikum zusammen gebärdet. Das hat alles gut geklappt.

Dann kam ein Mann auf mich zu. Er ist selbst Musiker. Er hat mir den Liedtext des "hörenden" Liedes "Ins Wasser fällt ein Stein" gezeigt, so wie er ihn aufgeschrieben hatte. Er hat den Text nämlich mit Zeichnungen und Smileys ergänzt. Das war interessant zu sehen.

Vormittags war noch eine Dolmetscherin dabei. Sie ging aber mittags, weil sie schwanger ist. Danach hatte dann die Gehörlosen-Diakonin Dorothea Engelbrecht weiter gedolmetscht. Es war alles gut verlaufen.

Dann gaben wir noch der Journalistin der Schweriner Zeitung ein Interview über dieses Projekt. Auch sie hatte bei den Gebärdenliedern mitgemacht. Das war gut. Sie hat viele Fragen gestellt. Das vollständige Interview steht in der Zeitung, das wir im Gemeindebrief zeigen. Es war ein schöner Tag.



*Wolfgang Mescher*



Artikel zum Gebärdenor sind  
in den Zeitungen  
'Endlich Wochenende', mit  
Titel: 'Die wunderbare Poesie  
der Gebärden'  
und der 'Schweriner  
Volkszeitung', mit Titel: 'Singen  
mit den Händen' erschienen.

### Gebärdenor-Workshop



Die Workshop-Teilnehmer\*innen  
Fotos: Elke Ehlers

### Eindrücke Tango-Gottesdienst



Tanzende Gäste in der Christophorus-Kirche  
in Siemensstadt

Nicole Ritzrau-Hohlfeld und Lars Ritzrau  
zeigen einen Tango-Tanz  
Fotos: Wolfgang Mescher



## Rückblick auf Tango-Gottesdienst

Am Samstag, dem 24. Mai war ich Gast beim Tango-Gottesdienst in der Christophorus-Kirche am Schuckertdamm 338 in Siemensstadt.

Als ich zur Kirche ging, sah ich, dass vor der Kirche schon seit 17 Uhr Tango geübt wurde. Ich habe dort erstmal nur zugeschaut, weil alle Tanzpartner\*innen schon besetzt waren. So habe nur zugeschaut, wie die Tanz-Schritte ablaufen. Es waren ungefähr 7 - 8 Gehörlose dabei, einige waren schon vorher da, andere kamen etwas später. Der Rest waren Hörende.

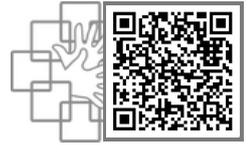
Nach dem Üben der Tanzschritte ging es dann in die Kirche rein zum Gottesdienst. Wir setzten uns alle in die Kirchenbänke.

Die Pfarrerin hatte verschiedenes vorgelesen, die normale Liturgie und hatte auch gepredigt. Dazwischen gab es mehrmals die Möglichkeit, für die, die bereit waren und wollten, im Mittelgang der Kirche zur Musik Tango zu tanzen.

Der Gottesdienst wurde gedolmetscht. Es gab auch eine Tanz-Szene, wo ein Mann und eine Frau sich zuerst gegenüber standen, sich in die Augen sahen, dann aufeinander zu gingen und dann gemeinsam Tango tanzten.

Auch als Abschluss des Gottesdienstes konnte man nochmal in der Kirche tanzen. Es war wirklich ein sehr interessanter Gottesdienst für mich.

Die gehörlose Tango-Lehrerin, die dabei



war, erzählte mir, dass es diesen Gottesdienst letztes Jahr auch schon mal gegeben hat, dort aber nur sehr wenig Gehörlose dabei waren. Schön, dass es in diesem Jahr mehr waren. Im nächsten Jahr soll es diesen Tango-Gottesdienst wieder geben und da kommen dann hoffentlich noch mehr Gehörlose. Deshalb möchten wir jetzt schon über diesen Gottesdienst informieren. Diese Form von Gottesdienst mit dem Wechsel von Gottesdienst-Teilen und Tanz, immer abwechselnd, das war wirklich spannend und schön anzusehen. Das war etwas ganz neues für mich. Echt super!

Nach Gottesdienst und Spenden gab es noch ein Buffet und Möglichkeit, sich dabei nochmal zusammen zu setzen und zu unterhalten.

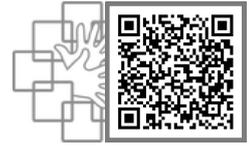
*Wolfgang Mescher*



*Tanzende Gäste im Tango-Gottesdienst  
Fotos: Wolfgang Mescher*



## Konfirmationsjubiläum Eberswalde



Am 18. Mai hatten wir hier in Eberswalde einen besonderen Gottesdienst mit Feier gehabt: Frau Gudrun Rosenkranz hatte 50-jähriges Konfirmationsjubiläum (Goldene Konfirmation), und Frau Elfriede Fahlbusch hatte sogar 75-jähriges Konfirmationsjubiläum (Kronjuwelkonfirmation). Wow, das ist wirklich besonders. Es waren auch viele Besucher gekommen, auch die Familien der beiden Jubilantinnen. Gudrun hatte alles organisiert und alle eingeladen (und alle Kuchen gebacken!). Es gab ein großes Buffet (wie im Video zu sehen). Es hat alles wunderbar geschmeckt. Es war gut besucht. Normalerweise sind wir hier in Eberswalde immer eine sehr kleine Gruppe, aber heute waren richtig viele Gäste gekommen. Wir haben den Gottesdienst auch nicht wie normalerweise im Saal, sondern richtig in der Maria-Magdalenen-Kirche gefeiert. Aber danach gefeiert haben wir trotzdem, hier im Saal, in unseren kleinen Gruppen, aber viele waren anwesend. Ich habe mich sehr gefreut, genauso wie die Eberswalder Gehörlosen-Pfarrerin Petra Schenk.

*Heidi Seyffart*



*Die Jubilarinnen:*

*Gudrun Rosenkranz (links)*

*Elfriede Fahlbusch (rechts) und*

*Gehörlosen-Pfarrerin Petra Schenk (Mitte)*





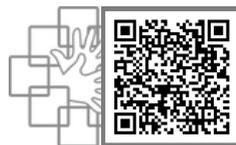
## Ökumenischer Gottesdienst an Pfingsten 8. Juni

Pfarrer Andreas Erdmann: Am 8. Juni war Pfingsten und wir haben Gottesdienst gefeiert. Die katholische und evangelische Gehörlosengemeinde haben zusammen Gottesdienst gefeiert. Es war also ein ökumenischer Gottesdienst. Zum Gottesdienst waren sehr viele Gäste gekommen. Ich habe eine Person von ihnen gefragt, warum Pfingsten wichtig für sie ist:

Frieda Nisch: "Wir haben uns (zu Pfingsten) über Gottes Liebe in Verbindung mit dem Heiligen Geist unterhalten. Der Heilige Geist ist wertvoll. Gott hat uns allen Menschen den Heiligen Geist geschenkt. Jetzt wissen alle Menschen, dass der Heilige Geist uns viel Freude im Leben bringt. Den Heiligen Geist brauchen wir in unserem Leben. Ohne den Heiligen Geist gibt es nichts. Und auch Gott begleitet uns alle. Der liebe Gott gibt viel Kraft und lässt alles wachsen, Bäume, Blumen, Felder. Das Getreide auf den Feldern bringt das Brot. Mit dem Korn aus dem Getreide kann man das Brot backen. Das ist so wertvoll an Gottes Liebe. Wir sind Gott so sehr dankbar. Er hat unsere Welt und unser Leben so schön geschaffen. Alles ist so gut.

Ich finde, hier im Gottesdienst hat auch der katholische Priester schön gepredigt. Ich bin begeistert und überrascht: Das war sehr gut für Gehörlose. Heute war ich auch froh, dass der Scheinwerfer oben an war, so die Gesichter der gebärdenden Personen heller waren und ich so das Mundbild gut sehen konnte".

*Andreas Erdmann und Frieda Nisch*



Fotos: Eliza Schulte-Westhof



## "Früchte des Heiligen Geistes"



Ein lebendiger Gottesdienst - Foto: Eliza Schulte-Westhof

"Früchte des Heiligen Geistes"  
hier im Obstkorb, waren das Thema der  
Predigt von  
Kaplan Giovanni Donadel



Foto: Andreas Erdmann



## Rückblick 'Gebärdencafé im Lazarus' am 13. Juni



**Jeden 2. Freitag im Monat  
14:00 Uhr  
Lazarus Haus  
am Nordbahnhof  
Termine und Adresse  
siehe Seite 18 und 19**

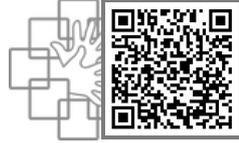


## Eindrücke vom 'Gebärdencafé Lazarus'



Fotos: Katharina Noack, Barbara Eger

Bild oben von links nach rechts: Karin Costrau, Katharina Noack und eine andere Seniorin  
Bild oben rechts: gemeinsames Kaffeetrinken  
Bilder unten: Pfarrer Andreas Erdmann, Pfarrerin Barbara Eger, Hündin Kaya



## Rückblick auf das Sommerfest am 12. Juli

Dieses Jahr waren wieder viele hörende und gehörlose Gäste, auch viele hörende Kinder, in die Matthäus-Gemeinde gekommen und haben gemeinsam gefeiert. Die vielen Kinder waren auch dabei, weil das Kita-Jahr bald vorbei ist und bald die Sommerferien anfangen.

Nach den Ferien gehen ein paar von den Kindern dann nicht mehr in die Kita, sondern wechseln in die Schule.

Um 15 Uhr begann der Gottesdienst. Der war gut gelaufen. Der Gottesdienst wurde gedolmetscht. Die Pfarrer haben zusammen mit den Kindern Lieder gesungen und auch etwas gebärdet. Es war sehr schön.

Nach dem Gottesdienst sind dann alle rüber ins Gemeindehaus zum Grillen, Unterhalten und Essen gegangen. Und um sich die vielen verschiedenen Stände anzugucken, die überall im Gemeindehaus standen.

Zum Beispiel gab es an verschiedenen Orten die Spiele-Olympiade für die Kinder, einen Stand der Gehörlosen und ein Stand von den Schwerhörigen. Auch Kuchen und Getränke wurden verkauft. Es gab viele Gespräche.

Es ging diesmal nicht nur bis 18 Uhr, wie gedacht, sondern sogar noch bis 19 Uhr. Das war schön. Trotz Regen war es eine schöne Feier in den tollen, eleganten neuen Gemeinderäumen, wo wir jetzt nach den langen Bauarbeiten endlich wieder rein gehen und sie benutzen durften.

*Gero Scholtz*



Fotos: Christiane und Elisabeth Andersohn

Unsere gemeinsamen Stände der Gehörlosen- und Schwerhörigen-Seelsorge  
An den Ständen: Diana Westphal, Almuth Beyer, Sehnaz Chand, Katharina Noack, Claudia Schulze  
und Pfarrerin Barbara Eger



Bildquelle: Gehörlosengemeinde

## Neues aus dem Verein



### 1. gemeinsame Dampferfahrt von Verein und Gemeinde

Am Samstag, dem 07. Juni waren wir zusammen mit 80 Gehörlosen auf der Dampferfahrt. Wir haben viel gesehen, das war schön: Zum Beispiel den Fernsehturm auf dem Alexanderplatz, das Rote Rathaus, das Regierungs-Viertel mit dem Reichstag. Wir haben viel gesehen und sind viel mit dem Dampfer herumgefahren. Das war schön! Wir hatten Glück, denn die Sonne hat geschienen und es gab ein paar Wolken. Unten im Boot konnten wir ruhig sitzen und Karten spielen. Dann haben wir ein Eis gegessen und etwas getrunken.

*Julian Bayer-Sós*



Auf dem Foto: Julian und Johannes Bayer-Sós



Treffpunkt am Anleger ...

... weiter geht es auf Seite 21 ...



Fotos: Detlef Oeser



# Gottesdienste

A = mit Abendmahl – T = mit Taufe – D = mit Dolmetscher:in

## August

<b>Görlitz</b>	Sa, 2.8.	09:30 - 17:00	Fünftück - Sommerfest
<b>Berlin Lazarus</b>	So, 10.8.	10:00	<b>D</b> Schirmmacher
<b>Berlin Matthäus</b>	So, 10.8.	14:00	Eger / Noack
<b>Berlin KWG</b>	So, 24.8.	14:00	Eger / Scholtz
<b>Finsterwalde</b>	So, 31.8.	14:00	Rostalsky
<b>Eberswalde</b>	So, 31.8.	17:00	Schenk - Grillen im Pfarrgarten, Saarstraße 55



## September

<b>Potsdam Oberlin</b>	So,	7.9.	10:00	<b>D</b>	Gottesdienst mit allen Sinnen
<b>Berlin Lazarus</b>	So,	14.9.	10:00	<b>D</b>	Bartosch mit Dolmetscherin
<b>Berlin Spandau</b>	So,	14.9.	14:00	<b>A</b>	Erdmann / Westphal - Konfirmationsjubiläum, siehe Seite 23 mit Gebärdenchor
<b>Görlitz</b>	Fr,	19.9.	15:00		Fünfstück
<b>Finsterwalde</b>	So,	28.9.	14:00		Erdmann

## Oktober

<b>Potsdam Oberlin</b>	So,	5.10.	10:00	<b>D</b>	Gottesdienst mit allen Sinnen
<b>Eberswalde</b>	So,	5.10.	10:15	<b>D</b>	Erntedank mit Dolmetscherin
<b>Berlin Spandau</b>	So,	5.10.	14:00		Eger / Schiebler - Erntedank mit Gebärdenchor
<b>Görlitz</b>	Fr,	17.10	15:00		Fünfstück
<b>Berlin Matthäus</b>	So,	19.10.	14:00		Erdmann, Donadel / Noack ökumenisch



## Gottesdienstadressen

- Berlin (KWG):** Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche,  
10789, Breitscheidplatz
- Berlin (Lazarus):** 13355, Bernauer Straße 115-118
- Berlin (Marien):** 10178, Karl-Liebknecht-Straße 8
- Berlin (Matthäus):** 12165, Steglitz, Schlossstraße 44a
- Berlin (Nikolai):** Spandau, 13597, Reformationsplatz
- Berlin (Hellersdorf):** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf,  
12627, Glauchauer Straße 7
- Berlin (St. Ansgar):** 10557, Klopstockstraße 31
- Berlin (Wichernkirche):** Spandau, Wichernstr. 14, 13587 Berlin
- Brandenburg (St.-Gotthardt-Kirche):** 14770, Gotthardtkirchplatz
- Eberswalde (Martin-Luther-Saal):** 16225, Kirchstraße 6
- Finsterwalde (St. Trinitatis):** 03238, Schloss-Straße 4a
- Görlitz (Gemeindehaus der Görlitzer Innenstadt-Gemeinde):**  
02826, Jochmannstraße 4
- Götting (Dorfkirche):** 14776, Dorfstraße
- Hennigsdorf (Lutherkirche):** 16761, Hauptstraße
- Neuruppin (Katholische Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta):** 16816,  
Präsidentenstraße 86
- Nieder Neuendorf (Dorfkirche):** 16761, Dorfstraße 9
- Potsdam (Oberlin):** 14482, Rudolf-Breitscheid-Straße 24

### Was gibt's Neues?

**Vielleicht eine neue Faxnummer, eine neue Anschrift, E-Mail-Adresse oder Handynummer?**

**Wenn das so ist, dann sagen Sie uns bitte Bescheid. Jeden Monat kommt viel Post zurück, viele Briefe und E-Mails werden umsonst verschickt und kommen so nicht an.**

**Spenden und Überweisungen für die Gehörlosengemeinde:**

Empfänger: Ev. Kirche (EKBO), Ev. Bank

BIC: GENODEF1EK1 – IBAN: DE63 5206 0410 0003 9087 47



**Unsere Dampferfahrt noch mehr  
Eindrücke.**

Fotos: Barbara Eger



Schön wars.

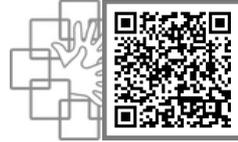


Foto 1: von Links nach rechts, Ulf Klingenberg, Karin Brinkmann, Barbara Henschel, Sonja Zieske



Fotos 3: von Links nach rechts, Andreas Erdmann, Barbara Henschel, Heidi Seyffart

Fotos: Andreas Erdmann



## Jubelkonfirmation 14. September in Spandau

Wurdet ihr vor 25, 50, 75 oder noch mehr Jahren konfirmiert?  
Dann kommt zum Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum am:

**Sonntag, dem 14. September**  
**um 14:00 Uhr**  
**in der St. Nikolai-Kirche in der Spandauer Altstadt.**

Die Kirche ist ganz in der Nähe der U-Bahn-Station der U7:  
Bahnhof "Altstadt Spandau".

Dort werden wir gemeinsam das Konfirmationsjubiläum feiern. Alle Gemeindemitglieder und Gäste sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

Wer vor: 25 Jahren, 50 (60, 65) Jahren, (70) 75 Jahren (also in den Jahren 2000, 1975, 1965, 1960, 1955) oder vor noch längerer Zeit Konfirmation hatte, kann sich im Gemeindebüro für das Konfirmationsjubiläum anmelden. Die Gehörlosengemeinde plant dann alles weitere für euch. Nach dem Gottesdienst kann bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal weiter gefeiert werden.

*Gero Scholz*



*Bildquelle: Pixabay*

Kontakt Gemeindebüro  
Signal:  
0151-6843 8661  
E-Mail:  
buero@ekbo.dgs.community  
oder  
vorbeikommen - siehe  
Öffnungszeiten letzte Seite



## Stadt-Pilger-Tour in Stralsund am 15. August



Vor ungefähr 3 - 4 Monaten (im vorletzten Gemeindebrief) gab es schon mal Werbung für 4 Termine für die Stadt-Pilger-Touren in Stralsund mit Gebärdensprache. Für den Termin am Freitag, dem 15. August haben sich jetzt schon einige Gehörlose angemeldet. So ist bei der Stadt-Pilger-Tour am 15. August auf jeden Fall eine Dolmetscherin dabei. Die 3 anderen Termine fallen aus. Wer Interesse hat, am 15. August noch bei der Stadt-Pilger-Tour dabei zu sein, kann sich jetzt noch anmelden. Es wäre ja schön, wenn wir zusammen eine Gruppe sind, die an der Stadt-Pilger-Tour teilnimmt. Anmelden könnt ihr euch direkt bei der Gehörlosen-Pfarrerin Ellen Nemitz in Stralsund.



Ökumenische  
Pilgerinitiative  
Vorpommern e.V.

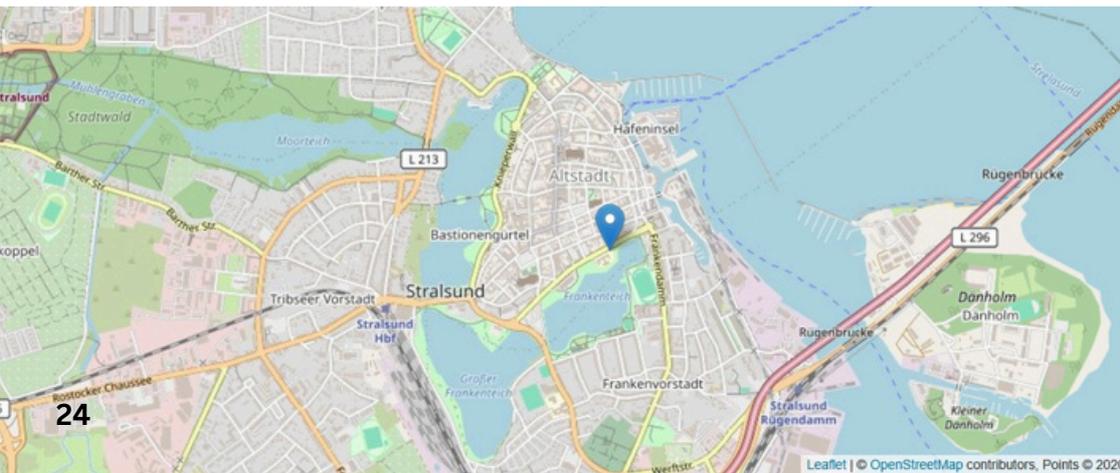
E-Mail-Adresse: [info@pilgerinitiative-vorpommern.de](mailto:info@pilgerinitiative-vorpommern.de)

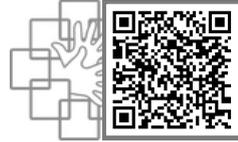
Handy: (SMS / Signal): 0151 / 649 707 54

Man kann auch einfach ein Video per Signal schicken.



*Katharina Noack*





## Neuigkeiten im Oberlin-Haus in Potsdam 'Gottesdienst mit allen Sinnen'

Im Oberlinhaus gab es bisher immer einmal im Monat einen Gottesdienst mit dem Namen 'Gottesdienst mit allen Sinnen'. Bis jetzt wurde dieser Gottesdienst immer gedolmetscht. Leider waren in den letzten Monaten nur wenige oder keine Gehörlosen gekommen.

Deshalb hat die neue Pfarrerin Aline Seel entschieden, in Zukunft ab September, eine neue Regel einzuführen. In diesem Jahr 2025 gibt es noch drei Gottesdienste. Diese sind am 7. September, am 5. Oktober (Erntedankfest) und am 30. November (1. Advent).

Bis jetzt stand immer auf dem Plakat, mit dem Werbung für den Gottesdienst gemacht wird:

### **"Gottesdienst mit Dolmetscher\*in"**

Aber ab jetzt wird neu auf dem Plakat stehen:

**"Wenn eine gehörlose Person zum "Gottesdienst mit allen Sinnen" kommen möchte, dann bitte zwei Wochen vorher bei der Pfarrerin anmelden, zum Beispiel per E-Mail oder SMS (Kein Signal)".**

Wenn sich keine Gehörlosen melden, dann wird der Gottesdienst auch nicht gedolmetscht. Das bedeutet der Gottesdienst läuft ohne Dolmetscherin. Aber wenn Gehörlose beim Gottesdienst dabei sein möchten, dann sollen sie einfach der Pfarrerin Bescheid schreiben:

**"Ich möchte beim Gottesdienst dabei sein. Ich brauche einen Dolmetscher."**

Dann wird auch ein\*e Dolmetscher\*in bestellt und wird dabei sein.



Wenn in allen drei kommenden Gottesdiensten jetzt im September, Oktober und November 2025 keine Gehörlosen kommen, dann wird ab nächstem Jahr 2026 im Oberlinhaus Potsdam der 'Gottesdienst mit allen Sinnen' wahrscheinlich ohne Dolmetscher\*in ablaufen.

Die Termine für die nächsten 'Gottesdienste mit allen Sinnen' könnt ihr im Gemeindebrief, auf der Seite in der Mitte, mit der Gottesdienst-Liste nachsehen.

Also, wer gern bei den 'Gottesdiensten mit allen Sinnen' dabei sein möchte, bitte genau zwei Wochen vor dem Gottesdienst anmelden. Für die kommenden Gottesdienste also bis zum:

**Sonntag, den 24. August,**  
**Sonntag, den 21. September und**  
**Sonntag, dem 16. November**

E-Mail-Adresse: [aline.seel@oberlinhaus.de](mailto:aline.seel@oberlinhaus.de) oder  
SMS: **0171 / 188 18 25.**

Herzlich willkommen zu den nächsten 'Gottesdiensten mit allen Sinnen'!

*Katharina Noack*





## Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im August und September

*Allen Geburtstagskindern wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr!*

### August

Dieter Langwald, Berlin

81 J

Erika Lawrenz, Berlin

93 J

Katharina Noack

47 J

Peter Mante, Eberswalde

67 J

Karin Kapelski, Berlin

62 J

Barbara Langwald, Berlin

64 J

Diana Westphal, Berlin

53 J

Ina Piatkowski, Berlin

45 J

### September



Manuela Bublitz, Berlin

56 J

Jens Halbauer, Potsdam

62 J

Geburtstage drucken wir nur,  
**wenn Sie damit einverstanden sind.**  
 Bitte schicken Sie uns eine E-Mail mit  
 Ihrer Zustimmung an:  
[buero@ekbo.dgs.community](mailto:buero@ekbo.dgs.community)

### Todesfälle



Ingeborg Hirsch

\*19. Dezember 1922



Juni 2025 in Berlin

Carmen Adomat

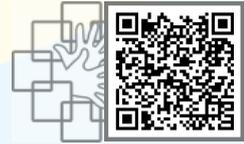
\*21. Februar 1929



18. Juni 2025 in Berlin

Bildquellen: pixabay





**INTERNATIONAL WEEK  
OF DEAF PEOPLE**

## **Deaf Week im September Internationale Woche der Gehörlosen**

Bald ist wieder Deaf Week - vom 22. - 28. September.

Herzlich willkommen zur Deaf Week!

Es wird wieder viele Veranstaltungen in dieser Woche geben.

Ihr könnt alle Veranstaltungen sehen auf der Homepage:

[deafweek.das.community](https://deafweek.das.community)



Deaf Week

Dort könnt ihr das vielfältige Programm der Deaf Week anschauen.

Das Thema ist dieses Jahr: "Keine Menschen-Rechte ohne Gebärdensprach-Rechte".

Das bedeutet: Wenn es keine Gebärdensprach-Rechte gibt, dann gibt es auch keine Menschen-Rechte. Wenn es Menschen-Rechte gibt, dann muss es auch Gebärdensprach-Rechte geben.

Viel Spaß beim Programm durchlesen!

Gero Scholtz



**Link zur internationalen Webseite:**

<https://wfdeaf.org/international-week-of-deaf-people-2025/>





# WIE BITTE

Nachrichten aus der Schwerhörigenseelsorge

---

## Chor für Schwerhörige

**Donnerstag, 18 – 20 Uhr**

Die Lukas-Kantorei ist offen für schwerhörige Sängerinnen und Sänger und freut sich über alle, die mitsingen wollen.

Kontakt: Gerd Rosinsky: (01 70) 935 79 75

E-Mail: [gerd.rosinsky@googlemail.com](mailto:gerd.rosinsky@googlemail.com)

## Musikalische Angebote

**Freitag 17:00 Uhr: Offenes Singen, nächste Termine:**

**8. August, 12. September, 10. Oktober, 21. November 2025**

Matthäus-Kirche Steglitz, Schlosstraße 44, 12165 Berlin  
Ein- bis mehrstimmige internationale Trinitatis-, Sommer-, Herbst- und Winterlieder sowie Taizé-Gesänge; Texte werden ausgegeben, es muss nichts mitgebracht werden. Vorkenntnisse im Chorsingen sind nicht erforderlich.

Offen für guthörende und schwerhörige Singfreudige.

Induktionsanlage in der Kirche ist vorhanden.

Bitte bei der Wahl der Kleidung beachten, dass die Kirche nicht geheizt ist. Vielleicht ist es kurzfristig auch möglich, dass Offenes Singen in einem Gemeinderaum stattfinden zu lassen.

Leitung: Gerd Rosinsky, Eintritt frei – Spenden erbeten



## Schwerhörigengottesdienst mit Taufe am 15. Juni in der Dorfkirche Alt-Karow ...



Dorfkirche Alt-Karow, Taufbecken, Orgelansicht  
Fotos: Claudia Schulze





Andrea Matern und Eva-Christine Poeschel Biblische Lesung  
Fotos: Elisabeth Andersohn

## ... mit Pfarrerin Barbara Eger und Pfarrer Jörg Zabka

Die Schwerhörigen-Seelsorge zu Gast in  
Karow

Am 15. Juni fand der 2. „integrative“  
Schwerhörigen-Gottesdienst diesen Jahres  
in Karow statt. Gemeinsam mit der  
dortigen Gemeinde feierten wir am  
Sonntag nach Pfingsten das Trinitatis-Fest  
(„Dreieinigkeitsfest“ = Gott zeigt sich in 3  
Gestalten, als Vater, Sohn und Heiliger  
Geist), verbunden mit einer Doppel-Taufe.  
Es war ein schöner Sommertag und daher  
angenehm, aus der Stadt herausfahren zu  
können. In Karow erwartete uns eine  
hübsche, kleine Dorfkirche, 2 süße  
Zwillingsmädchen, die getauft werden  
sollten und ein aufgeschlossener Pfarrer,  
der selbst Hörgeräteträger ist.

Die Induktionsanlage habe er jedoch zuvor  
nicht selbst ausgetestet, da er ja vorne als  
Redner stehe und nicht zuhören müsse. So  
fehlte es dieser dann auch etwas an  
Lautstärke, während die Mikrofonanlage,  
zumindest von unseren vorderen Plätzen  
aus, akustisch recht gut verständlich war,  
nur der Hall störte dabei. Zum Glück gab es  
ja zur Unterstützung die fabelhaften  
Mitlesetexte inklusive Liedern mit Text und  
Noten.



Pfarrer Jörg Zabka aus der Karower Gemeinde und Schwerhörigen-Pfarrerinnen Barbara Eger gestalteten den Gottesdienst gemeinsam mit Andrea Mattern als Lektorin für die Schwerhörigen-Gemeinde und Eva-Christine Poeschel als Lektorin der Karower Gemeinde. Als Kantor hatten wir wieder einmal Gerd Rosinsky gewinnen können, der wieder exzellent und mit großer Kompetenz der Bedürfnisse der Schwerhörigen im Gottesdienst die Orgel spielte und die Gemeindelieder mitsang.

Leider waren nur wenige Schwerhörige gekommen, allgemein war die Kirche aber voll, nicht zuletzt durch die Taufgäste.

Nach dem Gottesdienst gab es bei einem Kaffee im Gemeindegarten Gelegenheit zum Austausch und Feedback.

Der nächste schwerhörigengerechte Gottesdienst findet am 2. November in der Kreuzkirche in Schmargendorf, Hohenzollerndamm 130, 14199 Berlin, statt.

Der ursprünglich für den 7. September anberaumte Gottesdienst in der Christophoruskirche am Schuckertdamm findet leider ohne unsere Mitwirkung statt und wird somit nicht komplett barrierefrei für Hörbehinderte sein. Die Kirche hat jedoch eine Induktionsanlage.

Wir haben auch einen Beirat, der die hörrbarrierefreien Gottesdienste plant und überlegt, wie an die Gemeinden herangegangen werden kann, mit dem längerfristigen Ziel, ihre Gottesdienste an unsere Bedürfnisse anzupassen und uns Schwerhörige in die normalen Gemeinden zu integrieren.

Das nächste Beiratstreffen ist am 15. Oktober um 11.30 Uhr im Gemeindebüro der Gehörlosen- und Schwerhörigen-seelsorge der Matthäus-Gemeinde in Berlin-Steglitz. Wer dabei sein möchte, wende sich bitte an Barbara Eger ([barbara.eger@ekbo.dgs.community](mailto:barbara.eger@ekbo.dgs.community)), Wir freuen uns auf neue interessierte Mitstreiter/innen!

*Claudia Schulze*



*Taufkerzen der Zwillingmädchen Mathilda und Maria  
Fotos: Claudia Schulze*



## Die Lukas Kantorei reist wieder nach Italien

Letztes Jahr im Juni war die Lukas Kantorei in Pescia und hat dort bei einem Konzert zusammen mit anderen Chören mitgewirkt (im gemeindebrief wurde berichtet). Der dortige Dirigent, Antonio Bellandi, war so begeistert von der Zusammenarbeit, dass er die Lukas Kantorei auch dieses Jahr wieder nach Italien eingeladen hat. Die Termine sind:

Am **Freitag, dem 05. September** gibt es ein Konzert in Uzzano, einer Nachbarstadt von Pescia. Die Lukas Kantorei wirkt dort wieder neben anderen Chören mit. Programm wird die Oper "Il Trittico" von Giacomo Puccini sein. Die Leitung hat Antonio Bellandi.

Am **Sonntag, dem 07. September** gibt die Lukas Kantorei ein eigenes Konzert im Dom zu Pescia unter der Leitung vom Chorleiter Gerd Rosinsky. Aufgeführt werden ein Psalm von Lewandowski, evtl. ein Teil aus dem Deutschen Requiem von Brahms, u.a.m.

Am **Freitag, dem 12. September** gibt es evtl. nochmals eine Opernaufführung von "Il Trittico" unter Mitwirkung der Lukas Kantorei und der Leitung von Antonio Bellandi. Wie Sie sehen, sind die Angaben zu allen Terminen noch recht unvollständig. Es ist noch alles in Planung, aber die Daten stehen bereits fest.

Falls Sie zufällig zu der Zeit in Norditalien Urlaub machen, freuen wir uns über einen Besuch bei den o.g. Konzerten. Bei Interesse bitte melden bei Elisabeth Andersohn (Kontaktdaten siehe letzte Seite). Je näher die Termine kommen, desto genauere Informationen wird sie geben können.



Bildquellen: Elisabeth Andersohn





## Veranstaltungen in Berlin - Gemeindehaus Matthäus

---

Berlin-Steglitz, Schlossstraße 44a (nahe Rathaus Steglitz)

### **Gemeindenachmittag**

Kaffeetrinken, Gespräche, Andacht,  
Infos

*Eger / Erdmann / Andersohn*

### **Dienstag, 14 Uhr**

12. und 26. August

9. und 23. September

### **AG Religiöse Gebärden**

Austausch über Gebärden von Bibel-  
Wörtern

*Scholtz*

### **Montag, 18 Uhr**

11. August, 8. September

13. Oktober

### **Gebärdenchor**

Gebärdenpoesie, Auftritte im  
Gottesdienst

*Mescher / Andersohn*

### **Mittwoch, 18 Uhr**

27. August, 3. und 17.

September, 8. und 22. Oktober

### **Willkommensraum Ukraine**

Frühstück und Beratung

*Huskova*

**jeden Montag, 10 - 13 Uhr**

## Wollen Sie unseren Gemeindeverein unterstützen?

**Spenden für den Ev. Gemeindeverein der Gehörlosen (Sozialarbeit):**

Ev. Bank BIC: GENODEF1EK1 – IBAN: DE15 5206 0410 0003 9095 14



## Sonstige Veranstaltungsorte

---

### **FRAUENKREIS Eberswalde**

Eberswalde, Kirchstraße 6

**Dienstag, 14 Uhr**

August Sommerpause, 2. September,  
14. Oktober

### **SENIORENKREIS Hennigsdorf**

Nieder Neuendorf, Dorfstraße 9

**Donnerstag, 14 Uhr**

Termine Frau Eger fragen

### **EV. GEMEINDEVEREIN**

**Sommerpause**

### **GEBÄRDENCAFÉ im Lazarus**

Bernauer Straße 115 - 118,  
13355 Berlin

**Freitag, 14 - 16 Uhr**

8. August, 12. September, 10.  
Oktober

### **MEDITATION**

Rothenburgstraße 32, 12165 Berlin

**Mittwochs 19-20:30 Uhr**



## Weitere Dienste / Hilfe

---

### **Gehörlose besuchen Gehörlose**

Kontakt über Katharina Noack (katharina.noack@gmx.net)

### **Hospiz – Begleitung am Lebensende**

Paul-Gerhardt-Diakonie: Annett.Morgenstern@pgdiakonie.de

Gehörlosengemeinde: Kontakt über Katharina Noack (katharina.noack@gmx.net)

## Weitere wichtige Kontakte

---

Gebärdenorchor [www.gebaerdenchor-berlin.de](http://www.gebaerdenchor-berlin.de)

Hilfe bei Gewalt gegen Gehörlos [www.taub-gewalt-stop.net](http://www.taub-gewalt-stop.net)

Chat-Gruppe „Kirche Hand Up“ Anmeldung bei Pfrn. Eger



## BÜRO UND SPRECHSTUNDEN

---

**Büro: Julia Adamek**, Schlossstraße 44a, 12165 Berlin – S-Bahn S1 / U-Bahn U9:  
Rathaus Steglitz, Handy: (0151) 6843 8661 E-Mail: buero@ekbo.dgs.community  
Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 9:30-14:30 Uhr, Di 13-17 Uhr

**Pfrn. Barbara Eger**, privat Tel. (0 33 02) 60 70 85, Fax: (0 33 02) 20 11 47  
Handy: (01 72) 876 76 05 – E-Mail: barbara.eger@ekbo.dgs.community  
Post: Dorfstraße 9, 16761 Hennigsdorf

**Pfr. Andreas Erdmann**, Signal / SMS: (015 11) 846 64 57  
E-Mail: andreas.erdmann@ekbo.dgs.community

Instagram: @ecclesiadigitale – Post: Schlossstraße 44a, 12165 Berlin  
**Sozialdienst für Gehörlose**, Manuela Bublitz: Di. 14-18 Uhr, Fr. 9-12 Uhr  
und nach Vereinbarung, Fax: (030) 265 26 33

Tel.: (0 18 05) 83 77 00 (TESS). Telefonzeiten: Di 9-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr  
E-Mail: manuela.bublitz@gemeinsam.ekbo.de

**Elisabeth Andersohn**, (Gemeindehelferin): Handy: (0 15 15) 405 20 70  
E-Mail: elisabeth.andersohn@ekbo.dgs.community

**Inna Huskova** (Willkommensraum): (01 75) 925 52 20

## Pfarrer\*innen im Neben- oder Ehrenamt

---

**Pfr. Andreas Fünfstück**: privat Fax: (03 58 27) 7 88 97,  
E-Mail: a.fuenf@t-online.de – Post: Arnsdorf 189, 02894 Vierkirchen

**Pfrn. Britta Rostalsky**: Tel.: (01 60) 615 25 45  
E-Mail: britta.rostalsky@gemeinsam.ekbo.de

**Pfrn. Petra Schenk**: Tel.: (0 33 34) 259 69 38, SMS: (0 15 25) 311 85 61  
E-Mail: petra.schenk@kirche-egerswalde.de  
Post: Saarstraße 55, 16225 Eberswalde

**Pfr. i.R. Dr. Roland Krusche**, privat Tel. (030) 24 53 36 48  
Handy: (01 63) 810 15 67 – Fax: (030) 84 42 15 45  
E-Mail: roland.krusche@ekbo.dgs.community

### Impressum

Ev. Gehörlosengemeinde in Berlin, Schlossstraße 44a, 12165 Berlin  
verantwortlich: Pfarrerin Barbara Eger, Pfarrer Andreas Erdmann, Adresse wie Gehörlosengemeinde  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Ösingen. Der GEMEINDEBRIEF  
erscheint zweimonatlich mit einer Auflage von 700 Stück. Wenn Sie den GEMEINDEBRIEF  
regelmäßig erhalten wollen, dann wenden Sie sich bitte ans Büro. Redaktionsschluss:  
10. Januar, 10. März, 10. Mai, 10. Juli, 10. September, 10. November